

# **Die Morphologie der Kristalle. Abhandlung zu Morphologie, Wachstum und graphischer Darstellung von Kristallen und praktische Umsetzung im Experiment zur Züchtung von Natriumchloridsteinkristallen**

Franziska Sawatzky

## Zusammenfassung

In der Vielfalt der Natur sind es auch die Mineralien, die oft durch ihren Formenreichtum und ihre Farbenpracht in natürlicher Schönheit bestechen. So ist die Faszination, die die Kristalle auf die Menschen von jeher ausüben, keineswegs verwunderlich, beschäftigen sie sich doch bereits seit der Antike mit der Formenlehre dieser Naturgebilde.

Die Kristallographie als ursprünglich grundlegender Teil der allgemeinen Mineralogie entwickelte sich bald zu einer eigenen Wissenschaft, die neben den anorganischen nun auch organische Materialien einschließt. Es ist allgemein bekannt, dass zu diesem Themenbereich bereits umfangreiche Standardwerke existieren und die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten in unüberschaubar vielen Abhandlungen bereits wiederholt wurden. Die vorliegende Arbeit enthält keine neuen Erkenntnisse oder Versuche, die nicht auch in der einschlägigen Literatur nachzulesen wären. Vielmehr ist es das Anliegen dieser Ausführungen, das persönliche Eigenverständnis in Bezug auf die Kristalle zu vertiefen, stellen sie doch eine wichtige Grundlage zum Materialverständnis dar.

Es kann zu diesem Zweck nicht vollends vermieden werden, bereits bekannte und oft wiederholte, für das grundlegende Verständnis jedoch notwendige Aspekte erneut wiederzugeben. Dies erfolgt jedoch in aller möglichen Kürze und beschränkt sich im Umfang auf die für den experimentellen Teil relevanten Schwerpunkte. Korrespondierend zur theoretischen Abhandlung soll dieser anhand eines Versuchs zur Kristallzüchtung und der graphischen Darstellung von Kristallen die Zusammenhänge veranschaulichen.